



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2023

Auch in diesem Jahr hat der IVA gemeinsam mit Partnern Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### 1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. COVID-19-Hilfen: Hat Ihr Unternehmen 2022 COVID-19-Hilfen der Republik Österreich erhalten? Wurden Beträge zurückgezahlt?

Cash-in MEUR 3 Verlustersatz im Jahr 2022. Cash-out i.Z.m. AMS-Vergütung. Siehe Note 6 Geschäftsbericht

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor?

keine direkten Einflüsse über Kunden und Lieferanten

- c. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2022 durchgeführt?

Ja, es wurden außerordentliche Preiserhöhungen bei einzelnen Projekten erfolgreich durchgeführt. Hier ging es zum einen um Preiskorrekturen aufgrund von Änderungswünschen aber auch um Preiskorrekturen zur Erhöhung des Ertrags. Rückwirkend inflationsbedingte Preisanpassungen aufgrund von Kostensteigerungen werden im Verlauf des GJ 2023 verhandelt.

- d. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Der Verbrauch der nicht erneuerbaren Energieträger, beläuft sich auf etwa 35.000 kWh bei einem Gesamtenergieverbrauch von rund 84.000 kWh.

Strom kauft die FACC per Zertifikat nur aus Wasserkraft. Damit sind keine indirekten CO2 Emissionen durch Erdgas-Verstromung vorhanden.

Eines unserer Hauptziele auf dem Weg zur CO2 Neutralität und dem Meilenstein der 40% Reduzierung im Vergleich zu 2009 bis zum Jahr 2030 ist es, genutzte, nicht erneuerbare Energieträger, weiter zu reduzieren. Dazu gibt es, um nur ein Beispiel zu nennen, etwa ein Forschungsprojekt zu solarer Wärme, um auch die Prozesswärme ökologischer herstellen zu können.

### 2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2021 und 2022: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Die Kosten zur Datenerhebung und Verarbeitung belaufen sich für beide Jahre zusammen auf etwa 100.000 EUR, wenn man die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes (ohne Drucken) inkludiert. Für die Datenerhebung selbst benötigen wir wenig Zusatzkosten, da nahezu alle unserer Daten im SAP seit



Jahrzehnten getrackt werden. Indem der Bericht und die KPI's bis dato noch nicht extern geprüft werden, entfallen hier zusätzliche Kosten.

- b. Investitionen in „Social Media“ 2021 und 2022: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

15.000 EUR Social Media & Onlinewerbung; ca. 0,5 FTE für Social Media; 20.000 EUR externe Dienstleister (Videos, Fotos, Grafik)

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2022 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Für die Erhebung der Daten selbst, haben wir keine zusätzlichen Kosten, da wir in der Lage sind diese alle selbst aus dem SAP zu erheben. Die Kosten ergeben sich demnach aus Erstellung und Druck des jährlichen Nachhaltigkeitsberichtes. Diese belaufen sich für das GJ 2022 auf etwa EUR 40.000.

### 3) Aufsichtsrat

- a. Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

Gesamtbetrag TEUR 81

- b. Verfügt Ihr Unternehmen über einen LID (Lead Independent Director)?

nein

### 4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

20 (davon 18 im Ausland)

- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

95 Termine

- c. Aufwand für Research und Analysen?

Research & Analysen 2022: rund 150.000 EUR

- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

GB (300 Stk / 200 DE + 100 EN) = 9.487 EUR netto

NHB (200 Stk / 100 DE + 100 EN) = inkl Druck und Grafiken 14.800 EUR

+ Kosten der Agentur

### 5) Steuerzahlungen 2022

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

gezahlte Steuern TEUR 44

### 6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2021 und 2022)?

Die Anzahl der Praktikumsplätze 2021 und 2022 waren Corona-bedingt etwas geringer als üblich und in beiden Jahren etwa gleich:

13 Praktikant\*innen im Angestelltenbereich zwischen 22-29 Jahre, Großteils Student\*innen



32 Ferialmitarbeiter\*innen im Arbeiter- und Angestelltenbereich zwischen 15-24 Jahre, ein Schwerpunkt dabei aus HTLs, HAKs und HBLAs

- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Die Bezahlung orientiert sich am Kollektivvertrag je nach Alter und Einsatzgebiet und startet 2023 bei 1.672,62 EUR und geht bis 1.891,59 EUR pro Monat.

- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

13 Praktikant\*innen im Angestelltenbereich zwischen 22-29 Jahre, Großteils Student\*innen, 32 Ferialmitarbeiter\*innen im Arbeiter- und Angestelltenbereich zwischen 15-24 Jahre, ein Schwerpunkt dabei aus HTLs, HAKs und HBLAs

## 7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Eine Vielzahl an Personalmarketingmaßnahmen wie Präsenz an Schulen, Tage der offenen Tür oder Teilnahme an der langen Nacht der Lehre sowie ein Anschreiben an alle Mitarbeiter\*innen uns bei der Anwerbung von Lehrlingen zu unterstützen; außerdem erhalten Lehrlinge besondere Zusatzleistungen wie z.B. Gratis-Essen, Unterstützung beim Führerschein oder eine 6. Urlaubswoche.

Neben den „klassischen“ Suchinstrumente wie Inserate und Plakate sowie der guten Kooperation mit dem AMS-Ried setzten wir natürlich verstärkt auf Suche in den sozialen Medien wie z.B. LinkedIn, Xing etc.

Da die demographische Entwicklung in Österreich eindeutig einen Mangel an Arbeitskräften vorhersagt, schauen wir vermehrt auch international nach Bewerber\*innen, vor allem in unseren Nachbarländern. Hier unterstützen wir vor allem bei der Integration, mit Sprachkursen und bei der Suche nach Unterkünften.

- b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Per 31.12.2022: 32, per 21.4.23. auch 32, jeweils 12 im Angestelltenbereich und 20 gewerbliche

- c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

Im Durchschnitt waren 2022 75 Leasingarbeiter\*innen beschäftigt, aufgrund des Wachstums ist die Zahl steigend. Im Angestelltenbereich ist die Anzahl Leasingkräfte gering, im Schnitt ca. 4.

- d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

578.402,49 EUR insgesamt/ 1.285.- EUR pro Teilnehmer/ im Schnitt für alle MA: 259,93 EUR - jeweils reine Schulungskosten



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden zwei spezifische Themen ausgewählt.

### 1) Whistleblowing

In der Vergangenheit wurden Fälle von Korruption in internationalen Unternehmen immer wieder durch WhistleblowerInnen publik. Oft wurde in der Öffentlichkeit der Eindruck vermittelt, dass HinweisgeberInnen dem Unternehmen durch die Veröffentlichung schaden wollen.

- a. Inwiefern hat sich dies durch die Schaffung eines Meldesystems für HinweisgeberInnen gewandelt? Wird in Ihrem Unternehmen kommuniziert, dass Whistleblowing in erster Linie zum Schutz der Unternehmen dient, und welche Strategie verfolgt Ihr Unternehmen bei der Schulung von MitarbeiterInnen?

Wir kommunizieren den Schutz der Whistleblower und haben bisher gute Erfahrungen damit. Die Schulungen erfolgen über verschiedene Medien, neben den klassischen auch via PC-Sperrbildschirm, etc.

- b. Wenn Sie bereits ein Meldesystem implementiert haben, gelang es dadurch Fälle von Fehlverhalten in der Vergangenheit erfolgreich aufzudecken? Wie hoch schätzen Sie, war der vereitelte monetäre Schaden für das Unternehmen?

Es gab keine Fälle.

### 2) Transparenz & Compliance

Korruptionsprävention hat viele Facetten. Entscheidend ist die Umgang mit der Problematik innerhalb eines Unternehmens und wie die Unternehmenskultur dahingehend ausgestaltet ist.

- a. Wie hoch ist das Budget für Compliance-Schulungen, mit **Schwerpunkt Antikorruption und Strafrecht**? Wie oft werden diese pro Jahre durchgeführt? Unterscheiden Sie dabei zwischen internen Schulungen für MitarbeiterInnen und externen Schulungen der Compliance Officer durch Dritte.

kein gesondertes Budget, Schulungen werden intern vorbereitet und durchgeführt. Ziel ist alle 3 Jahre persönlich und dazwischen per E-Learning.





In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

## 1) Lieferketten

- a. War Ihr Unternehmen 2022 von Verzögerungen/Ausfällen in den Lieferketten betroffen?

Ja, FACC war von Lieferverzögerungen aus der Supply Chain betroffen.

- b. Wenn ja, bestehen diese Probleme derzeit noch immer? In welchem Ausmaß? Welche Auswirkungen haben diese auf Produktion bzw Leistung? Welche Maßnahmen haben sie getroffen/geplant, um die Abhängigkeiten zu reduzieren bzw Ihre Resilienz zu steigern?

Ja, diese Probleme bestehen teils noch immer. Der Ukraine-Krieg, die stetig steigende Inflation fordern die Lieferketten. Allerdings sieht man mit April 2023 eine Trendwende, und die Materialverfügbarkeit ist mit 93,6% die höchste seit den letzten 24 Monaten. Auswirkungen sind u.a. erhöhte Aufwände in der Einkaufsorganisation und den benachbarten Funktionsbereichen, Ausgaben für Sondertransporte, interne Überstunden am Shop-Floor zur Kompensation und Sicherstellung einer zeitgerechten Lieferung an den Endkunden.

Es wurden vielfältige Maßnahmen ergriffen. Einerseits mit Fokus auf kurzfristige Abhilfe (RC & CA + Recovery-Plan), andererseits mit dem Ziel der nachhaltigen Abstellung.

## 2) Inflation

- a. In welchen der folgenden Bereiche hat die Inflation spürbare Auswirkungen auf operative Ergebnisse, wo liegen die stärksten Auswirkungen?

o Personalkosten ca. +8 MEUR in 2023 (ab Mai) / ca. +12 MEUR hochgerechnet auf WJ 2023

o Rohstoffe/Vormaterialien ca. 14,1 MEUR-Kostenerhöhungen, demgegenüber ca. 6,3 MEUR-Kostenreduktionen über COMPETE Programm

o Energie ca. 5,1 MEUR-Energiekostensteigerung im Vergleich zu WJ2022, es wird jedoch angenommen, dass es zum Jahresende hin eine Erleichterung in diesem Bereich geben wird

o Sonstiges, und zwar: ca. 6,5 MEUR-Mehrkosten im Bereich der Logistik (Ein- und Ausgangsfracht)

- b. Welche Maßnahmen haben Sie getroffen/geplant, um die Auswirkungen abzufedern?

Personalkosten: Effizienzsteigerungen, Erhöhung Automatisierungsgrad, ...

Rohstoffe/Vormaterialien: COMPETE Programm im Einkauf gestartet

Energie: zusätzlicher Ausbau Solarenergie im Jahr 2023

Alle Begriffe sind genderneutral zu verstehen.